



BA Studierende*r und PAL

Name:

Inhaltsverzeichnis

Zeitleiste Sozialpraktikum	2
Praxisbegleitung durch die Kathi-Lampert-Schule	4
Aufgaben der Praxisbegleitung (PRAB)	4
Aufgaben der Studierenden	5
Aufgaben der Praxisanleiterin (PAL)	6
Lernziele für die Sozialpraktika	7
Sozialpraktikum I: Einsteigerpraktikum	7
Sozialpraktikum II: Vertiefungspraktikum	7
Sozialpraktikum III: Projektpraktikum	8
PAL Gespräche	9
Dokumentationsformular PAL-Gespräche	9
Leitfaden Sozialpraktikumsberichte	10
Orientierungsfragen	11
Leitfaden für die Präsentation	13
Formular zur Praxiseinschätzung der Sozialpraktika	14
Formular Praxiseinschätzung	17
Kontaktperson KLS	17

Wir verwenden hier personenbezogen die weibliche Form.
Selbstverständlich gilt alles auch für Männer.

Für die BA Ausbildung sind 3 Sozialpraktika vorgesehen:



ZEITLEISTE SOZIALPRAKTIKUM

		I. SEMESTER
Oktober		Vorbereitung auf das Sozialpraktikum
Anfang Nov. - Mitte Dez.		Sozialpraktikum I / Einsteigerpraktikum: Dauer 120 Std. Lebensbereich: Arbeit/ Werkstatt
Mitte Jänner		Abgabe Praktikumsbericht im Moodle bei jeweiliger PRAB
Mitte Jänner		Nachbesprechung vom Sozialpraktikum I mit Präsentation der Praktikumserfahrung
		2. SEMESTER
Anfang Februar bis April		Langzeitpflegepraktikum I
Anfang Mai bis Mitte Juni		Langzeitpflegepraktikum II
Anfang Juli		Vorbereitung für das Sozialpraktikum II mit PRAB
Sommer		Sozialpraktikum II / Vertiefungspraktikum: Dauer 120 Std. Lebensbereich: Alltagsbegleitung, Freizeit, Urlaub (wenn möglich)
Mitte September		Abgabe Praktikumsbericht im Moodle bei jeweiliger PRAB
Mitte September		Nachbesprechung vom Sozialpraktikum II mit Präsentationen der Praktikumserfahrungen



ZEITLEISTE SOZIALPRAKTIKUM

		3. SEMESTER
Anfang Okt. bis Anfang Nov.	•	Akutpflege
Mitte Jänner	•	Abgabe Praktikumsbericht im Moodle bei jeweiliger PRAB
Anfang Jän. bis Anfang Feb.	•	Wahlpraktikum
		4. SEMESTER
März	•	Vorbereitung für das Sozialpraktikum III
Anfang April bis Ende Mai	•	Sozialpraktikum III / Projektpraktikum: Dauer 160 Std. Durchführung des Fachprojektes Lebensbereich Wohnen
Mitte Juni	•	Abgabe Praktikumsbericht im Moodle bei jeweiliger PRAB
	•	Nachbesprechung vom Sozialpraktikum III mit Präsentation der Praktikumserfahrung
	•	Abgabe Praxismappe vor Fachprüfung

Praxisbegleitung durch die Kathi-Lampert-Schule

Die Praktika der Pflegeassistentenausbildung (PA)

- Langzeitpflegepraktikum 1 + 2
- Akutpflege
- Wahlpraktikum

werden von Ermina Vojic, der Leiterin der Pflegeausbildung, organisiert und von Pflegelehrerinnen begleitet.

Die Sozialpraktika I, II und III werden von Sonja Donner organisiert und von Praktikumsbegleitlehrpersonen (hier PRAB genannt) begleitet.

Aufgaben der Praxisbegleitung (PRAB)

- Praktikumsbegleitlehrpersonen sind einerseits Repräsentantinnen der Kathi-Lampert-Schule, andererseits Ansprechpersonen und Bindeglied zwischen Praxisstelle und Schule.
- Jede Studierende hat für die Sozialpraktika eine Praktikumsbegleitlehrperson (PRAB)
- Die PRAB hat zur Aufgabe, die Studierenden vor, während und nach den Sozialpraktika zu unterstützen.

Diese Unterstützung findet statt in Form von:

- einem Besuch an der Praktikumsstelle
- Treffen zur Vor- und Nachbereitung in Gruppen an der Schule
- Einzelgesprächen

Themen der Gespräche

- Erwartungen und Möglichkeiten der Vorbereitung für ein Praktikum
- Arbeitsaufgaben und Tätigkeiten an der Praxisstelle
- Reflexion der Rolle und Stellung (Praktikantin oder Mitarbeiterin) im Team
- Lernmöglichkeiten im Praxisfeld und Reflexion der Lernerfahrungen
- Möglichkeiten für einen Theorie-Praxis-Transfer
- aktuelle Themen und Herausforderungen
- Anregung zu reflexivem Denken
- Rückmeldungen/Feedback für den Unterricht/für die Ausbildung
- Besprechung der Praxiseinschätzung/ des Feedbacks aus der Praxisstelle

Im Wesentlichen ist das Ziel dieser Gespräche, die Studierende zu einem reflektierten Umgang mit sich selbst anzuregen. Bei auftretenden Konflikten und Herausforderungen kann die PRAB Unterstützung anbieten.

Weitere Aufgaben:

- Organisation und Durchführung des Praxisseminars zur Vor- und Nachbereitung an der Schule
- Die PRAB ist zuständig für die Beurteilung per Praxisnote (= Praxiseinschätzung und Semesterreflexion).
- Einholen der Praxiseinschätzung, ggf. Erinnern
- Sammlung und Strukturierung der Praxiseinschätzungen
- Kontrolle der Gesamtstunden des Praktikums
- Lesen und Besprechen der Praktikumsberichte
- Besprechungen mit anderen Praktikumsbegleitlehrerinnen, Vorbringen der Wünsche und Rückmeldungen der Studierenden/Vertreter von Organisationen an die Schule
- Bei Bedarf: Einzelgespräche mit Studierenden an der Schule
- Konfliktmanagement, „diplomatischer“ Vermittlung zwischen Sozialorganisation, Studierender und Schule
- Bei Bedarf und Wunsch gibt es auch Gespräche mit Vorgesetzter/Leiterin.

Aufgaben der Studierenden

- Vorbereitung auf das Sozialpraktikum: Kontaktaufnahme, Auftragsklärung
- Aktive Teilnahme an den Praxisseminaren sowie den Gesprächen
- Formulierung der persönlichen Lernziele
- Laufende Dokumentation der Gespräche mit der verantwortlichen Person an der Praxisstelle (= PAL) zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Praktikums (lt. Leitfaden)
- Ausfüllen (Selbsteinschätzung) und Besprechen des Praxiseinschätzungsformulars
- Verfassen der Praktikumsberichte: Nach jedem Sozialpraktikum wird ein Praktikumsbericht nach dem Leitfaden verfasst. Dieser wird ein Monat nach Beendigung des Praktikums der PRAB Lehrerin schriftlich abgegeben.
- Präsentation des Praxisplatzes und der eigenen Lernerfahrungen in der Schule (siehe Leitfaden)

Aufgaben der Praxisanleiterin (PAL)

Die Organisation bestimmt eine Person, die während des jeweiligen Sozialpraktikums für die Studierende Ansprechperson ist. Diese übernimmt die Aufgaben einer Praxisanleiterin und wird in Zukunft PAL genannt.

Kriterien für die Funktion der PAL

- Diplom-Sozialbetreuerin oder vergleichbare, höhere Ausbildung
- Beschäftigung in der gleichen Arbeitsgruppe
- Mehrjährige Praxiserfahrung

Aufgaben der PAL:

- Ansprechperson für die Studierende und die PRAB
- Durchführung von drei Gesprächen: zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Praktikums
- Beurteilung der Studierenden anhand der Praxiseinschätzung
- Besprechen der Praxiseinschätzung
- Rücksendung der Praxiseinschätzung an die jeweilige PRAB
- Unterstützung beim Theorie-Praxis-Transfer
- Ausbildung und Anleitung vor Ort

Mögliche Themen der Praxisanleitungsgespräche:

- Hintergrundinformationen über die Einrichtung und ihr Konzept, pädagogische Leitlinien und Klienten
- Besprechung von Entwicklungs- und Lernzielen der Praktikantin/Studierenden
- Besprechung von Aufgaben und Tätigkeiten: Klärung von Erwartungen
- Unterstützung/Beratung in der Begleitung von Klientinnen mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Planung und Gestaltung von Entwicklungsprozessen von Klienten
- Begleitung von Arbeitsaufträgen der Schule in der Praxis (fachliche Unterstützung)
- Feedback zur persönlichen und fachlichen Entwicklung der Studierenden
- Besprechung der Praxiseinschätzung

Lernziele für die Sozialpraktika

Die Studierenden konkretisieren und ergänzen ihre eigenen Ziele auf Grundlage der „allgemeinen Ziele“ für das jeweilige Praktikum.

Sozialpraktikum I: Einsteigerpraktikum

Zeitraum: 1. Semester: November - Dezember, wenn möglich im Lebensbereich „Arbeit“

Allgemeine Lernziele:

Die Studierenden

- kennen die Struktur und das Dienstleistungsangebot der Einrichtung der Integrationshilfe/ Assistenz und Teilhabe.
- sind sich eines achtsamen und wertschätzenden Umgangs mit Menschen mit Unterstützungsbedarf bewusst und sind in der Lage, das eigene Verhalten zu reflektieren.
- wissen über Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit Menschen mit Unterstützungsbedarf und können darüber berichten.
- haben Erfahrungen mit der Arbeit im sozialen Team gemacht und können diese reflektieren.
- erkennen den Wert der Selbstbestimmung von Menschen in Betreuungssettings und Wissen über Möglichkeiten Bescheid, diese zu unterstützen.
- können sich selbst und das eigene Handeln im beruflichen Kontext reflektieren.

Sozialpraktikum II: Vertiefungspraktikum

Zeitraum: 3 Wochen in den Sommerferien, wenn möglich im Lebensbereich Alltagsbegleitung, Freizeit

Allgemeine Lernziele:

Die Studierenden

- können selbstständig die Kontaktaufnahme mit einem Menschen mit Unterstützungsbedarf gestalten (Dialoganlässe wahrnehmen und eingehen).
- können eine Aktivität planen und eigenverantwortlich mit einer Person oder Gruppe durchführen.
- können mit Teamkolleginnen in einen fachlichen Austausch treten.
- nehmen die Person in ihrem jeweiligen Umfeld (z.B. Freizeit, Arbeit, Wohnen) mit ihren individuellen Bedürfnissen und Ressourcen wahr.
- erkennen Entwicklungsbedürfnisse einzelner Personen und können diese mitteilen.
- erkennen die Ressourcen der betreuten Menschen.
- können sich selbst und das eigene Handeln im beruflichen Kontext reflektieren.

Sozialpraktikum III: Projektpraktikum

Zeitraum: 4. Semester: März – Juni

Allgemeine Lernziele:

Die Studierenden

- nehmen den Entwicklungsbedarf einer Person mit Unterstützungsbedarf wahr und Wissen über Methoden zur Entwicklungsunterstützung Bescheid.
- können die Botschaft hinter verschiedenen Verhaltensweisen erkennen.
- können personenzentriert mit Klientinnen arbeiten.
- können mit einer Klientin ein innovatives Projekt für die Fachprüfung planen und durchführen.
- können mit dem Umfeld der Person, bezüglich des Projektes, in Kontakt treten.
- beachten die Rahmenbedingungen.
- können die Folgen des Projektes abschätzen.
- sind in der Lage, das eigene Handeln kritisch zu reflektieren.

Persönliche Lernziele

Die persönlichen Lernziele dienen der Weiterentwicklung Ihrer personalen Kompetenzen. Auf Grund Ihrer bereits vorhandenen Fähigkeiten (zum Beispiel in den Bereichen Selbstkritik, Offenheit, Kompromissfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit...) setzen Sie sich konkrete Ziele, was Sie diesbezüglich entwickeln und lernen (üben) möchten.

PAL Gespräche

(Dokumentation der Gespräche zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Praktikums)

Dokumentationsformular PAL-Gespräche

Termin und Ort:	
Themen:	
Gesprächsverlauf:	
Diese Ergebnisse wurden erzielt: Folgende Erkenntnisse gewonnen:	
Diese Vereinbarungen wurden getroffen:	
Unterschrift Praxisanleiter*in: Unterschrift Studierende:	

Leitfaden Sozialpraktikumsberichte

Umfang: 6-8 Seiten

Inhalt:

Mein Praktikumsplatz: (ca. 1-2 Seiten)

Beschreibung:

Meine Stelle

Stundenausmaß

Zeitraum

Praxisanleiterin (PAL)

die Dienstleistungen, das Betreuungsangebot

Zielgruppe = Personengruppe, an die die Dienstleistungsangebote gerichtet sind

die Teamzusammensetzung

Ansprechpersonen/Unterstützung während des Praktikums

Meine Aufgaben und Tätigkeiten

Beschreiben Sie Ihre Aufgaben und Tätigkeiten – zu Beginn und gegen Ende des Praktikums

Dokumentationsformular der PAL-Gespräche

Lernziele:

Nehmen Sie Bezug zu den allgemeinen Lernzielen und beschreiben Sie, welche Sie für sich umsetzen wollen.

Beschreiben Sie Ihre persönlichen Lernziele

Inwieweit haben Sie die allgemeinen und persönlichen Lernziele umgesetzt?

Was haben Sie getan um diese zu erreichen? Bzw.: Was würden Sie tun, um sie das nächste Mal zu erreichen.

Schildern Sie dies mit Beschreibungen von Praxissituationen bzw. Fallbeispielen

Reflexion: Erkenntnisse, Erfahrungen (siehe Orientierungsfragen auf nächster Seite)

Lernbedarf für das nächste Praktikum

Wo habe ich Lernbedarf?

Was möchte ich im nächsten Praktikum erfahren, lernen, kennenlernen etc.?

Auf was werde ich im nächsten Praktikum achten?

Usw.

Orientierungsfragen

Die Orientierungsfragen sind als Anregung für reflexive Überlegungen (für Punkt 4+5) gedacht. Beschreiben Sie ihre Erkenntnisse und Erfahrungen anhand möglichst vieler konkreter Praxissituationen bzw. Fallbeispielen.

Fragen, die Sie dabei unterstützen über sich selbst zu reflektieren:

- Was sind meine Stärken? Was sind meine Schwächen?
- Welche meiner bereits vorhandenen Kenntnisse / Fertigkeiten und Eigenschaften wurden mir bewusst? Wie konnte ich diese im Praktikum einsetzen?
- Welche dieser Kenntnisse / Fertigkeiten und Eigenschaften konnte ich vertiefen, erweitern? Wie habe ich das gemacht?
- Welche neuen Erkenntnisse /Sichtweisen konnte ich gewinnen?
- Wie war meine Haltung den Menschen gegenüber?
- Was habe ich über mich selbst gelernt?
- Welche Erwartungen und Vorstellungen hatte ich, welche sind eingetroffen?
- Welche sozialen Kompetenzen?
- Wie sehe ich meine Eignung für diesen Beruf: was fällt mir leicht, was stellt sich als Herausforderung für mich dar?
- Welche Entwicklungsschritte habe ich während/nach dem Praktikum gemacht?
- Welche reflexiven Fähigkeiten habe ich entwickelt: über welche Situationen und eigene Handlungsweisen habe ich nachgedacht und daraus Schlüsse gezogen?

Fragen, die Sie dabei unterstützen sich als Fachperson zu reflektieren:

- Wie ist es mir gelungen verschiedenste Verhaltensweisen von KlientInnen zu verstehen?
- Welche Verhaltensweisen habe ich als schwierig und herausfordernd gesehen?
- Welche Ursachen und Auslöser könnten dahinterstehen?
- Wie wurde mit den Menschen, die sich herausfordernd verhalten, umgegangen? Welche Möglichkeiten sehe ich?
- Welche Entwicklungsschritte von Klientinnen konnte ich beobachten?
- Welche Entwicklungsmöglichkeiten konnte ich erkennen?
- Wie wird die Entwicklung der verschiedenen Menschen unterstützt?
- Inwieweit konnte ich die Selbstbestimmungsbestrebungen von Klientinnen wahrnehmen?
- Wie kann ich Menschen mit Unterstützungsbedarf in ihrer Selbstbestimmung unterstützen?
- Wie nahm ich Kontakt zu den Klientinnen auf? Wie verlief die Kommunikation?
- Wo möchte ich "mehr" geben? Wo möchte ich "weniger" einsetzen?

Zusätzliche Fragen für das Sozialpraktikum II

- Beschreibung des persönlichen und fachlichen Kompetenzzuwachses
- Was kann ich (weiß ich) jetzt, was ich im letzten Praktikum noch nicht konnte (noch nicht wusste)
- In welchen Belangen habe ich an Sicherheit gewonnen?
- Welche Kompetenzen konnte ich erweitern/neu entwickeln?
- Was nehme ich jetzt anders, differenzierter wahr?

Zusätzliche Fragen für das Sozialpraktikum III

- Beschreibung des persönlichen und fachlichen Kompetenzzuwachses.
- Kurzbeschreibung des Fachprojektes (wer, hat was mit wem, wann, wo und warum gemacht - max. 1 Seite)
- Welche meiner Kompetenzen brauchte ich für die Planung und Durchführung meines Projektes?
- Welche Kompetenzen habe ich dabei erworben?
- Welche Entwicklungsschritte lassen sich durch das Projekt bei der Klientin beobachten?
- Welche Konzepte und Grundsätze (Inklusion, Normalisierung, Selbstbestimmung und Empowerment) kommen in meinem Fachprojekt zur Anwendung?
- Meine persönlichen Lernerfahrungen in diesem dritten Sozialpraktikum.

**Kompetenz ist eine Mischung
aus Wissen, Können und Haltung.**

KLS Götzis

Leitfaden für die Präsentation

2-4 Wochen nach jedem Sozialpraktikum findet in der Schule eine Präsentation für die Klassenkolleginnen statt. Die Präsentation und nachfolgende Diskussion wird von der PRAB moderiert.

Die Präsentation soll 7- 10 Minuten dauern und visuell ansprechend aufbereitet sein. Die Präsentation kann mit PowerPoint oder Plakaten gestaltet werden.

Ziel:

Einblick in- und Austausch über die verschiedenen Praxisstellen.
Gemeinsames Reflektieren der gemachten Erfahrungen.

Inhalt der Präsentation:

Beschreibung

- der Stelle
- der Dienstleistungen/Betreuungsangebote
- der Zielgruppe = Personengruppe, an die die Dienstleistungsangebote gerichtet sind
- meine Aufgaben und Tätigkeiten

Verdeutlicht die Antworten auf folgende Fragen mit Beschreibungen von Praxissituationen:

- Welche meiner Stärken und bisherigen Fähigkeiten konnte ich gut einsetzen?
- Was hat mich gefordert?
- Was hat mir gut gefallen? Was ich habe kritisch empfunden?
- Was habe ich gelernt?
- Was empfehle ich jemandem, der nächstes Mal an diesen Praktikumsplatz kommt?

Anmerkung:

Bitte beachtet die Datenschutzgrundverordnung bei der Verwendung von Fotos und Filmen: Es muss eine Einwilligungserklärung der Betroffenen und /oder deren gesetzlicher Vertreter eingeholt werden.

Formular zur Praxiseinschätzung der Sozialpraktika

	Name der Studierenden:			
	Vorgesetzter und Stud. können jeweils 0 - 5 Punkte oder "nicht bewertbar" in jeder Kompetenz vergeben. 5 Punkte: sehr gute Praxisleistung. 0 Punkte: ungenügende Praxisleistung			
Einsteigerpraktikum	Einsteigerpraktikum:	Fremd- einschätzung PAL	Selbst- einschätzung	Bemerkungen
	Ich kenne die Struktur und das Dienstleistungsangebot der Einrichtung der Integrationshilfe/ Assistenz und Teilhabe			
	Ich bin mir eines achtsamen und wertschätzenden Umgangs mit Menschen mit Unterstützungsbedarf bewusst und bin in der Lage das eigene Verhalten zu reflektieren			
	Ich kenne Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit Menschen mit Unterstützungsbedarf und kann darüber berichten			
	Ich habe Erfahrungen mit der Arbeit im sozialen Team gemacht und kann diese reflektieren			
	Ich erkenne den Wert der Selbstbestimmung von Menschen in Betreuungssettings und weiß über Möglichkeit diese zu unterstützen Bescheid			
	Ich kann mich selbst und das eigene Handeln im beruflichen Kontext reflektieren			
	Gesamtpunktezahl	0	0	

	Kompetenzen, die nicht bewertet wurden	0	0	
	Vertiefungspraktikum:	Fremd- einschätzung PAL	Selbst- einschätzung	Bemerkungen
Vertiefungspraktikum	Ich kann selbstständig die Kontaktaufnahme mit einem Menschen mit Unterstützungsbedarf gestalten			
	Ich kann eine Aktivität planen und eigenverantwortlich mit einer Person, Gruppen durchführen			
	Ich kann mit Teamkollegen/innen in einen fachlichen Austausch gehen			
	Ich nehme die Person in ihrem jeweiligen Umfeld (z.B. Freizeit, Arbeit, Wohnen) mit ihren individuellen Bedürfnissen und Ressourcen wahr.			
	Ich erkenne Entwicklungsbedürfnisse einzelner Personen und kann diese mitteilen			
	Ich erkenne die Ressourcen der betreuten Menschen.			
	Ich kann mich selbst und das eigene Handeln im beruflichen Kontext reflektieren			
	Gesamtpunktezahl	0	0	
	Kompetenzen, die nicht bewertet wurden	0	0	

	Projektpraktikum:	Fremd- einschätzung PAL	Selbst- einschätzung	Bemerkungen
Projektpraktikum	Ich nehme den Entwicklungsbedarf einer Person mit Unterstützungsbedarf wahr und weiß über Methoden zur Entwicklungsunterstützung Bescheid			
	Ich kann die Botschaft hinter verschiedenen Verhaltensweisen erkennen			
	Ich kann personenzentriert mit KlientInnen arbeiten			
	Ich kann mit einem Klienten/ einer Klientin ein Projekt planen und durchführen			
	Ich kann mit dem Umfeld der Person bezüglich des Projektes in Kontakt treten			
	Ich beachte die Rahmenbedingungen			
	Ich kann die Folgen des Projektes abschätzen			
	Ich bin in der Lage, das eigene Handeln kritisch zu reflektieren			
	Gesamtpunktezahl	0	0	
	Kompetenzen, die nicht bewertet wurden	0	0	

Formular Praxiseinschätzung

Die Praxiseinschätzung dient der Beurteilung des Studierenden für das jeweilige Semester. Ende Mai sowie Ende Dezember wird dieses Formular per Mail von der zuständigen PRAB zugesandt.

- Ebenso befindet sich das Formular auf unserer Homepage: www.kathi-lampert-schule.at → Infocenter → Allgemeines → Formular Praxiseinschätzung.
- Das Formular soll von PAL und Studierenden ausgefüllt und an die PRAB zurückgeschickt werden.
Dabei ist zu beachten, dass bestenfalls bis zu 5 Punkte vergeben werden können.
- Falls eine Kompetenz nicht beurteilt werden kann, muss „nicht bewertbar“ ausgewählt werden.

Kontaktperson KLS

Für die Koordination zwischen Organisation und Schule beauftragt:

Sonja Donner ist als Pädagogische Mitarbeiterin der KLS zuständig für alle Fragen, welche die fachpraktische Ausbildung betreffen. Sie ist auch Ansprechperson für die Praxisanleiterinnen.

Bei Fragen, Wünschen oder Problemen wenden Sie sich bitte an:

sonja.donner@kathi-lampert-schule.at

Tel: 05523/53 128-13